Protokoll über die Sitzung Jugendparlament der Stadt Wilhelmshaven am Donnerstag, 20. Juni 2013, 16:00 Uhr, Ratssaal , Nr. 3/2013

Schülervertreter
Ausschussmitglied Tom-Uwe Ahrenholz
Ausschussmitglied Florian Bär
Ausschussmitglied Markus Bäuml
1. Stellv. Vorsitzender Tilko Feist
Ausschussmitglied Kevin Lam
Ausschussmitglied Benjamin Lühr
Ausschussmitglied Tiemon Neumann
Ausschussmitglied Niels Schild
2. Stellv. Vorsitzender Timm Schütte
Ausschussmitglied Milena Maria Sicking
Ausschussmitglied Finn Tiesfeld
1. Vorsitzender Lukas Wike

Fachbereichsleiter
Fachbereichsleiter Carsten Feist

Protokollführer
Stadtjugendpfleger Jan Gerjets

Gäste

Antje Hebestreit – BIPS GmbH
Andreas Janssen - SSB
Andreas Kout – SOS Kinderdorf
Florian Kroll
Josefine Schmitt
Kevin Voigt

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Niederschriften vom
3 Berichte aus den Ausschüssen und Kompetenzgruppen
4 Speed-Debating - Bericht und Feedback
5 Podiumsdiskussion im Pumpwerk zur Bundestagswahl 2013
6 Vorstellung der iFamily-Studie - Antje Hebestreit von der BIPS GmbH der Uni Bremen
7 Fahrt der Sportjugend nach Berlin zum Thema "Sport und Politik" - Bericht Andreas Janßen
8 Veranstaltungen des Jugendparlamentes
9 Verschiedenes

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wike begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 anwesenden Mitgliedern fest. Ferner stellte er fest, dass aufgrund fehlender Mitglieder folgende Ersatzmitglieder nach § 7 (3) der Geschäftsordnung des JuPa in dieser Sitzung stimmberechtigt seien: Josefine Schmitt (Cäcilienschule) und Florian Kroll (Franziskusschule). Somit sei das Jugendparlament mit 14 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2 Genehmigung der Niederschriften vom

Herr Wike bat um Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendparlamentes vom 04.04.2013. Da keine Einwände zu der Niederschrift bestanden, wurde sie vom Gremium einstimmig genehmigt.

3 Berichte aus den Ausschüssen und Kompetenzgruppen

Es konnten keine Berichte aus den Ausschüssen und Kompetenzgruppen erstattet werden.

4 Speed-Debating - Bericht und Feedback

Herr Wike gab ein Feedback zu der Veranstaltung des Speed-Debatings vom 6. Juni 2013 in der Cäcilienschule. Nach Befragung der Kandidaten wurde folgende Rückmeldung gegeben:

positiv:
- offene Haltung und Diskussionsbereitschaft der SchülerInnen
- gute Vorbereitung und vielseitiger Fragenkatalog der SchülerInnen
- lockere Gesprächsatmosphäre

kritisch:
- zu kurze Zeit pro Tisch
- dadurch bedingte stille Momente

Durch das positive Feedback werde eine Wiederholung an einer anderen Schule in Betracht gezogen. Dies sei eine gute Plattform für Diskussionsrunden von Politikern und Schülern.
Dem schloss sich eine Diskussion an, aus der hervorging, dass für eine weitere Veranstaltung der Kreis der Verantwortlichen und Helfer zu vergrößern sei.
Tilko Feist und Milena Sicking fühlen vor, ob ein Speed-Debating auch an der IGS durchgeführt werden könne.

5 Podiumsdiskussion im Pumpwerk zur Bundestagswahl 2013

Herr Wike gab den Sachstand der Planungsgruppe für die Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl am Pumpwerk bekannt:
Die Kandidaten der Parteien stellen in Kurzform ihre Programme vor. Schon eingehende Fragen werden auf Zetteln notiert und zur Bühne gebracht. Der Moderator Andreas Kout werde die Fragen dem Podium stellen. Eine Minute pro Frage stünde den Kandidaten zur Beantwortung zur Verfügung Teilnehmen sollen die Bundestagskandidaten der Region.
Für die Durchführung dieser Veranstaltung würden viele aktive HelferInnen benötigt. Freiwillige können sich beim Vorstand melden. Es werde eine Liste erstellt und auch Nicht-Mitglieder des Jugendparlamentes können hier sich einbringen.

6 Vorstellung der I.Family-Studie - Antje Hebestreit von der BIPS Gmbh der Uni Bremen

Frau Hebestreit stellte zunächst sich und dann die iFamily-Studie der BIPS GmbH der Uni Bremen vor:
iFamily sei der Nachfolger der IDEFICS-Studie und versuche Daten über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen zu sammeln und auszuwerten. Das Ziel der Studie sei es, mehr darüber zu erfahren, wie sich die Gesundheit und die Lebensgewohnheiten der teilnehmenden Kinder und ihrer Familie seit der letzten Untersuchung im Rahmen der IDEFICS-Studie entwickelt haben. Eine der Schlüsselfragen sei, welchen Einfluss die Familie auf das Ernährungs- und Gesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen im Übergangsalter zur Pubertät habe. Mit einem mobilen Fahrzeug werden die Teilnehmer gewogen und ihnen Blut abgenommen, um Daten über den Gesundheitszustand zu erlangen
Nun werde ein Weg gesucht, um möglichst viele Teilnehmer zu erreichen. Das Jugendparlament schlug den direkten Weg über die Schulen vor. Dies könne im Rahmen des Biologieunterrichts oder in Form von Projekten stattfinden.
Abschließend gab Frau Hebestreit bekannt, dass die gesammelten Daten des Projektes anonym verwendet werden.

7 Fahrt der Sportjugend nach Berlin zum Thema "Sport und Politik" - Bericht Andreas Janßen

Andreas Janssen stellte dem Jugendparlament eine Fahrt der Sportjugend nach Berlin vor. Es werde ein Besuch geplant, bei dem das Zusammenspiel von Sport und Politik im Vordergrund stehe. Teil der Fahrt sei ein Besuch des Bundestages und das Treffen mit verschiedenen Politkern. Durch die Kooperation der Sportjugend mit dem Landessportbund können die Kosten pro Teilnehmer niedrig gehalten werden. Eine Fahrt finde in den Osterferien 2014 und eine in den Herbstferien 2014 statt.
Das Jugendparlament beschloss mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen die Fahrt grundsätzlich zu unterstützen. Nach den Sommerferien werde sich das Jugendparlament bei der Sportjugend melden, inwiefern es sich bei den Fahrten einbringen könne.

8 Veranstaltungen des Jugendparlamentes

Herr Gerjets berichtete, dass beim Multikulturellen Kinderfest am Pumpwerk am 22.09.2013 eine „Kinderwahl“ der Stadtjugendpflege veranstaltet werde. Das Jugendparlament sei gebeten, hierbei Unterstützung zu geben.
Das Jupa werde sich in der üblichen Form (Laufkarten, Preisausgabe, sowie Würstchen und Getränke) am Fest beteiligen, fünf Mitglieder werden für diese Aufgaben benötigt. Ab 11.00 Uhr werde man sich am 22.09.2013 vorort treffen.

9 Verschiedenes

Aus der Mitte des Gremiums kam der Vorschlag, eine Whatsapp-Gruppe des JUPA zu gründen. Der Vorschlag wurde zur Kenntnis genommen.
Auf Anfrage zum Stand der Dinge am Skaterplatz des WSSV, antwortete Herr Gerjets, dass dieser aktuell von Jugendpflege instandgesetzt werde.
Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Ende der Sitzung 17:45 Uhr

Lukas Wike
1.Vorsitzender

Jan Gerjets
Protokollführer